

Projektbeschreibung zum Promotionsvorhaben „Thema“

Kooperative Landesinnovationspromotionen

ESF PLUS-Promotionsstipendien

Antragsteller

Vorhabenlaufzeit / Bewilligungszeitraum: XX.XX.XXXX bis XX.XX.XXXX *(Zeitraum der Bewilligung: 1 Monat vor und 2 Monate nach Durchführungslaufzeit)*

Durchführungslaufzeit: XX.XX.XXXX bis XX.XX.XXXX(*Zeitraum der Durchführung des Vorhabens (48 Monate))*

Budget: X € Stipendium zzgl. X € Verwaltungskostenpauschale

*maximal 5 Seiten zuzüglich Anlage (excl. Deckblatt, Inhalt sowie Ergänzungen zur GVB), DIN A4, Proportionalschrift (alle Schriftarten mit einer variablen Teilung; z.B Arial und Times New Roman), Schriftgröße 11 pt*

***Farbcode****:*

*Schwarz: Text in Schwarz muss beibehalten werden*

*Schwarz Gelb hervorgehoben: Abänderung entsprechend des eigenen Vorhabens*

*Blau: Text in Blau dient der Information und kann gelöscht werden.*

Inhalt

[1. Ziele des Vorhabens (30%) 4](#_Toc148345098)

[a. Ausgangssituation, Bedarf, beteiligte Partner 4](#_Toc148345099)

[b. Regionaler Bezug und arbeitsmarktpolitische Bedeutung für den/die Promovierende(n) und den Freistaat Sachsen 4](#_Toc148345100)

[c. Gesamtziel des Vorhabens, konkrete Zielbeschreibung 4](#_Toc148345101)

[d. Beitrag zur Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen 4](#_Toc148345102)

[e. Beitrag zum digitalen Wandel der sächsischen Wirtschaft und Arbeitswelt 4](#_Toc148345103)

[f. Inhaltliche Abgrenzung zu anderen Vorhaben 4](#_Toc148345104)

[2. Zielerreichung/Arbeitsschritte (40%) 5](#_Toc148345105)

[a. Wissenschaftlich-technische Arbeitsziele, vorgesehene Lösungswege 5](#_Toc148345106)

[b. Beschreibung der Arbeitspakete 5](#_Toc148345107)

[c. Zeitplan und Meilensteine (Balkenplan und ausführliche Beschreibung des Arbeitsplanes) 5](#_Toc148345108)

[d. Kooperationsstruktur, Verantwortlichkeiten 5](#_Toc148345109)

[e. Inhaltliche Kompetenzen des Promovierenden 5](#_Toc148345110)

[f. Geplante Beiträge des Vorhabens zur Verbesserung der Umweltbedingungen 6](#_Toc148345111)

[g. Beitrag zu Beachtung der ESF-Plus-Förderung sowie sekundärer ESF-Plus-Themen (Grundsätze) 6](#_Toc148345112)

[3. Ergebnisse und Dokumentation (30%) 6](#_Toc148345113)

[a. Erwartete Ergebnisse (Erfolgsaussichten), vorgesehene Nachnutzung von Ergebnissen/ Verwertungskonzept 6](#_Toc148345114)

[b. Dokumentation der Ergebnisse 6](#_Toc148345115)

[c. Geplante Öffentlichkeitsarbeit 6](#_Toc148345116)

[d. Art und Weise des Transfers in Arbeits- und Unternehmenspraxis 7](#_Toc148345117)

[4. Forschungsgebiete 7](#_Toc148345118)

[Zuordnung Forschungsgebiete 7](#_Toc148345119)

[5. Ergänzungen zur Gesamtvorhabensbeschreibung (GVB) 7](#_Toc148345120)

[Darstellung der Zielgruppe, Beschreibung der angestrebten Qualifikationsmöglichkeiten für die Promovierende(n) 7](#_Toc148345121)

[Berücksichtigung vorhandener Ergebnisse 7](#_Toc148345122)

[Erfahrung des Projektträgers im Vorhabenbereich 7](#_Toc148345123)

[Inhaltliche Kompetenzen der Einrichtung und des geplanten Personals 7](#_Toc148345124)

[Geplante Maßnahmen im Sinne der Erreichung der Geschlechterparität 7](#_Toc148345125)

[Qualitätssicherung im geplanten Vorhaben 8](#_Toc148345126)

[Aussagen zur Fortführung (ohne Förderung) 8](#_Toc148345127)

[Effektivität der Methoden der Zielerreichung 8](#_Toc148345128)

# Ziele des Vorhabens (30%)

## a. Ausgangssituation, Bedarf, beteiligte Partner

*Klärung und Beschreibung der Situation, die durch das Projekt geändert werden soll.*

*Festlegung und Beschreibung des Bedarfs, welcher durch das Projekts gedeckt werden soll.*

*Welche Partner sind in der Umsetzung des Projektes beteiligt.*

## b. Regionaler Bezug und arbeitsmarktpolitische Bedeutung für den/die Promovierende(n) und den Freistaat Sachsen

*Bitte stellen Sie in diesem Kapitel den Nutzen/ Bedeutung des Projekts für Ihre eigene Weiterentwicklung/Karriere (Erweiterung Netzwerk, Lehrkompetenz, etc.) und den Freistaat Sachsen (z.B. Fachkräftemangel, Innovationsstau, innovative Arbeitsplätze, Sichtbarkeit Sachsens etc.) da**r*.

## c. Gesamtziel des Vorhabens, konkrete Zielbeschreibung

*Beschreiben Sie das Gesamtziel Ihres Vorhabens.*

## d. Beitrag zur Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen

*Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Umsetzung der Innovationsstrategie des Freistaats Sachsen. Welche Handlungs-/ Zukunftsfelder werden adressiert (z.B. „Umwelt“, „Digitales“)*

## e. Beitrag zum digitalen Wandel der sächsischen Wirtschaft und Arbeitswelt

*Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zum digitalen Wandeln der sächsischen Wirtschaft und Arbeitswelt*

## f. Inhaltliche Abgrenzung zu anderen Vorhaben

*Wir grenzt sich das Promotionsvorhaben von anderen Vorhaben ab. Worin besteht die Notwendigkeit des Promotionsvorhabens. Wo sind Anknüpfungspunkte zu anderen Vorhaben.*

# Zielerreichung/Arbeitsschritte (40%)

## a. Wissenschaftlich-technische Arbeitsziele, vorgesehene Lösungswege

*Formulieren Sie bitte die geplanten wissenschaftlich-technischen Arbeitsziele Ihres Promotionsvorhabens. Welche Lösungswege sind zu Erreichung dieser Arbeitsziele vorgesehen?*

## b. Beschreibung der Arbeitspakete

*Beschreiben Sie bitte im Rahmen des Promotionsvorhabens geplanten Arbeitspakete.*

## c. Zeitplan und Meilensteine (Balkenplan und ausführliche Beschreibung des Arbeitsplanes)

*Zu besseren Übersicht nutzen Sie bitte die bereitgestellte Vorlage für den Zeit- und Meilensteinplan.*



## d. Kooperationsstruktur, Verantwortlichkeiten

*Beschreiben Sie bitte die Kooperation der beteiligten Professoren im Rahmen der kooperativen Promotion. Wie sind die Verantwortlichkeiten der Betreuung in den Einrichtungen verteilt?*

## e. Inhaltliche Kompetenzen des Promovierenden

*Beschreibung der inhaltlichen Kompetenzen des Promovierenden (Abschlüsse in thematisch passenden Bereich, Anstellung als WiMa in FuE-Projekten, Praktika etc.)*

## f. Geplante Beiträge des Vorhabens zur Verbesserung der Umweltbedingungen

*Bitte beschreiben Sie den Beitrag Ihres Vorhabens zur Verbesserung der Umweltbedingungen. (Minimierung Nutzungskonflikte (Schutzgebiete, Lärm, ...), Einsparung Energie, Rohstoffe, CO2-Emissionen und Kosten und Rohstoffe)*

## g. Beitrag zu Beachtung der ESF-Plus-Förderung sowie sekundärer ESF-Plus-Themen (Grundsätze)

*Folgende Mindestanforderungen bezogen auf den Grundsatz der ESF Plus-Förderung müssen erfüllt werden:*

*Nachhaltige Entwicklung*

* *Gemäß Art. 8 ESI-Verordnung ist im Rahmen von ESF Plus-Fördermaßnahmen das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung und der Förderung des Ziels der Erhaltung des Schutzes der Umwelt und der Verbesserung ihrer Qualität zu beachten.*
* *Es ist daher sicherzustellen, dass Anforderungen an Umweltschutz, Ressourceneffizienz, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, biologische Vielfalt, Katastrophenresistenz und Risikoprävention und Risikomanagement bei der Vorbereitung und Umsetzung der ESF Plus- Aktivitäten eingehalten und gefördert werden.*
* *Entsprechende Ausführungen zu den Grundsätzen sind in die Projektbeschreibungen*

*aufzunehmen.*

*Folgende Anforderungen an die sekundären ESF Plus-Themen sind zu beachten:*

*Beitrag zu grünen Kompetenzen und Arbeitsplätzen und zur grünen Wirtschaft.*

* *Ziele könnten sein: Eine zielgruppengerechte Integration von Umweltthemen in die ESF Plus-Vorhaben, wie die Förderung einer nachhaltigen Nutzung vorhandener Ressourcen, Klimaschutz und Klimawandel, die Stärkung des Umweltbewusstseins sowie die Entwicklung von Kompetenzen und Qualifikationen für eine umweltorientierte und ressourcenschonende Wirtschaft.*

# Ergebnisse und Dokumentation (30%)

## a. Erwartete Ergebnisse (Erfolgsaussichten), vorgesehene Nachnutzung von Ergebnissen/ Verwertungskonzept

*Bitte beschreiben Sie die zu erwartenden Ergebnisse im Zuge Ihres Vorhabens, sowie die vorgesehene Nachnutzung und das Verwertungskonzept. (Dissertationsschrift, Fachartikel, wissenschaftliche Konferenzbeiträge, etc.)*

## b. Dokumentation der Ergebnisse

*Bitte beschreiben Sie wie die Dokumentation der Ergebnisse sichergestellt wird.* (*Dissertationsschrift, fachlich begutachtete Veröffentlichungen, Open Access, Gesprächsprotokolle, Zwischenberichte, Tätigkeitsnachweise Fachvorträge, etc.)*

## c. Geplante Öffentlichkeitsarbeit

*Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie im Rahmen Ihres Vorhabens?* *(Kongressen, Workshops, Open Access Journalen, Fachtagungen, etc.)*

## d. Art und Weise des Transfers in Arbeits- und Unternehmenspraxis

 *Bitte beschreiben Sie die Art und Weise des Transfers. (Mitarbeit in den Gremien, Fachgruppen, Integration der Forschungsergebnisse in die Lehre, etc.)*

# Forschungsgebiete

## Zuordnung Forschungsgebiete

*Die Vorhaben sind zu statistischen Zwecken durch die/den Antragstellernden entsprechend der Ausrichtung einem der folgenden Forschungsgebiete (Schlagworte) zuzuordnen. Die Zuordnung ist in der Vorhabenbeschreibung zu benennen. Mehrfachnennungen sind dabei möglich.*

Brennstoffzellen | Bergbau, Rohstoffforschung | Chemische Technologien | CO2-Reduzierung

Energieforschung, sonstige | Energieeffiziente Produktion | Elektromobilität |

Erziehungswissenschaften | Fertigungstechnologien | Gesundheit | Geisteswissenschaften

Intelligente Verkehrssysteme | Industrie 4.0 | Innovative Dienstleistung| Informations- und

Kommunikationstechnologien | Kälte-/Klimatechnik | Künstliche Intelligenz | Kohle- und

Erdgastechnologie | Lasertechnologie | Luft- und Raumfahrt | Maschinenbau | Material- und

Werkstoffwissenschaften | Medizintechnik | Mikro-, Nano- und Optotechnologien | Pharmazie /Medizin | Quantentechnologie | Quantenkommunikation | Sensorik / Aktorik |

Sozialwissenschaften | Physikalische Technologien, sonstige | Umwelttechnologien |

Wasserstofftechnologie

# Ergänzungen zur Gesamtvorhabensbeschreibung (GVB)

## Berücksichtigung vorhandener Ergebnisse

*Welche Ergebnisse aus vorausgegangen Ergebnisse aus Projekten und Publikationen (des Antragstellers, Forschungsgruppe, der Professur) können berücksichtigt werden.*

## Erfahrung des Projektträgers im Vorhabenbereich

*Welchen Erfahrungen bestehen in den betroffenen Fakultäten und Professoren (Leitung von Forschungsvorhaben, Forschungsschwerpunkte etc.)*

## Inhaltliche Kompetenzen der Einrichtung und des geplanten Personals

*Bitte beschreiben Sie die inhaltlichen Kompetenzen der betreuenden Fakultäten und Professoren.*

## Qualitätssicherung im geplanten Vorhaben

*Wie wird die Qualitätssicherung im geplanten Vorhaben gewährleistet (regelmäßige Vorstellungen und Besprechungen der Ergebnisse mit den betreuenden Professuren, Veröffentlichungen auf Konferenzen, etc.)*

## Aussagen zur Fortführung (ohne Förderung)

*Wie kann die Fortführung des Vorhabens ohne Förderung sichergestellt werden? (Nutzung der Forschungsergebnisse in der Lehre, Einwerbung anwendungsfallbezogene Forschungsprojekte, etc.)*

## Effektivität der Methoden der Zielerreichung

*Bitte beschreiben Sie die Effektivität der Methoden zur Zielerreichung. (kontinuierliche Überwachung des Fortschritts durch definierte Meilensteine; geplanten Veröffentlichungen; regelmäßige Konsultationen und Besprechungen mit den betreuenden Professuren)*